

CHANCEN DES TAGES
Weshalb die Chancen von Jacques Villeneuve auf ein BMW-Cockpit gestiegen sind. **13**



VORSPRUNG DES TAGES
Weshalb Ferrari mit einem Vorsprung in die Formel-1-Saison 2006 geht. **14**



BILANZ DES TAGES
Wie LSV-Chef-Alpin Klaus Büchel die Leistung von Marco Büchel einstuft. **15**



RÜGE DES TAGES
Weshalb Fis-Präsident Gianfranco Kasper den Superstar Bode Miller rügt. **15**

VOLKSBLATT | NEWS

Hooligans attackieren Polizei

FUSSBALL – Griechische Hooligans haben am späten Sonntagabend in der Kleinstadt Livadeia Schäden in Millionenhöhe angerichtet und der Polizei eine Stunde lang Auseinandersetzungen geliefert. Rund 200 Fans des Athener Erstligisten AEK hatten beim Spiel gegen Levadiakos versucht, ohne Eintrittskarten ins Stadion zu gelangen. Die Hooligans warfen Steine auf die Polizisten und zündeten zwei Übertragungswagen des griechischen TV-Senders Alpha an. Es entstanden Schäden in Höhe von zwei Millionen Euro. Vier Beamte wurden leicht verletzt. (id)

Villeneuves Chancen gestiegen

FORMEL 1 – Dan Wheldon wird nicht zum BMW-Sauber-Team stossen. Der 27-jährige Brite gehörte zu den Kandidaten auf den Platz neben Nick Heidfeld, den nun wahrscheinlich Jacques Villeneuve einnehmen wird. Der Kanadier besitzt einen gültigen Vertrag. Wheldon wurde mit BMW-Sauber nicht einig. Er wird weiterhin in der Indy Racing League in den USA fahren, allerdings nicht mehr für das Team Andretti-Green, für das er in diesem Jahr den Titel gewann, sondern zusammen mit Scott Dixon für Ganassi Racing. (si)

Streller fällt zwei Wochen aus

FUSSBALL – Der Schweizer Internationale Marco Streller vom VfB Stuttgart fällt rund zwei Wochen aus. Untersuchungen bestätigen am Montag die erste Diagnose eines Kapselarisses und einer Innenbanddehnung. (si)

In Turin ist «alles bereit»

OLYMPIA – Mario Pescante vom italienischen Sportministerium hat 70 Tage vor der Eröffnung der Olympischen Spiele in Turin (10.–26. Februar) erklärt, dass alles bereit sei. «Wir brauchen nur noch loszulegen», sagte der Supervisor des Organisationskomitees. Mercedes Bresso, die Präsidentin der Region Piemont, warf derweil der italienischen Regierung mangelndes Interesse an den Spielen vor. Jüngstes Beispiel sei die Entzündung des Olympischen Feuers, die vom öffentlichen Fernsehsender RAI nicht übertragen wurde. (si)

«Schlagen uns selbst»

Routinier Daniel Hasler zur Negativserie des FC Vaduz

VADUZ – Die Stimmung beim FC Vaduz wird – passend zur Jahreszeit – immer frostiger. Nach der 0:3-Helmschlappe gegen La Chaux-de-Fonds beträgt der Rückstand der Residenzler auf Platz 1 bereits 15 Punkte. Selbst Berufsoptimisten haben den Aufstieg längst abgeschrieben.

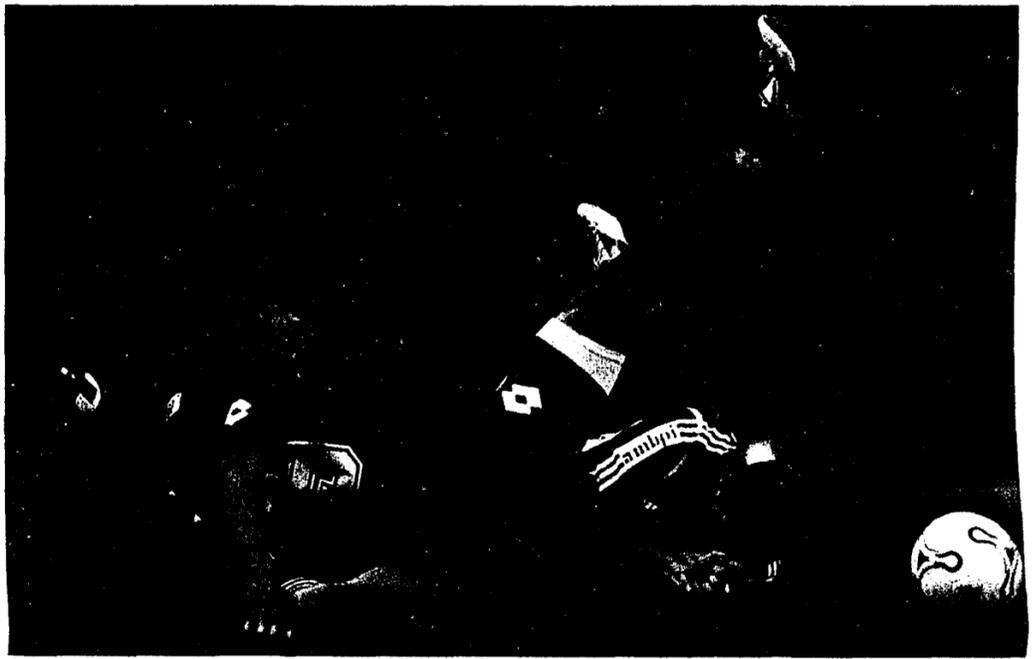
• Michael Bermanuti

Die Herbststatistik des FC Vaduz treibt den Fans die Tränen in die Augen. In den 16 Partien holte die Elf von Trainer Mats Gren nur 19 von 48 möglichen Punkten, gerade einmal halb so viele, wie noch in der vergangenen Saison. Und die Abstiegsränge sind nach mittlerweile sieben Niederlagen schon näher als der Platz an der Sonne. «Nach der Spitze müssen wir uns nicht mehr orientieren», sieht auch FCV-Präsident Hanspeter Negele den Tatsachen ins Auge und hat das grosse Saisonziel, den direkten Aufstieg in die Super League, endgültig vom Tisch gewischt. Nach dem abschliessenden Heimspiel am kommenden Sonntag gegen Bellinzona werde der Verein «gewisse Massnahmen treffen», so Negele.

Knallharte Analyse gefordert

«Jetzt gilt es knallhart zu analysieren, wie sind wir in die Situation geraten, wie kommen wir hier wieder raus», fordert auch FCV-Routinier Daniel Hasler eine Aufarbeitung der durchwachsenen Herbstsaison. Auf die Führungsriege warte nun ein heisser Winter, in dem es schwere Entscheidungen für die Zukunft zu treffen gelte. Vertraut Vaduz weiter auf die «junge Welle», setzt man wieder vermehrt auf Routiniers, wie gelingt die Trendumkehr?

Dass der Mannschaft nicht nur ein Sieg fehle, damit ihr der Knopf



Routinier Daniel Hasler musste in der Herbstsaison mit dem FC Vaduz schon viele Rückschläge einstecken.

aufgehe und sie zurück auf die Erfolgsspur finde, sei nun jedem klar. Das habe man schliesslich auch vor dem 4:0-Sieg gegen Baulmes behauptet – seitdem holten die Residenzler in 5 Partien gerade einmal ein mickriges Pünktchen ...

Zwei verschiedene Paar Schuhe

«Wir schlagen uns selbst, begehen individuelle Fehler und laden die Gegner regelrecht zum Toretschiessen ein. Kein einziger Spieler kommt momentan auch nur annähernd an seine Bestform heran», beschreibt der 31-jährige Teamspieler Hasler, dessen Vertrag beim FCV Ende Juni 2006 ausläuft, die derzeitige Situation.

Den Vergleichen mit der letzten Saison, den Spielen im Uefa-Cup oder den tollen Auftritten der FCV-Kicker im Nationaldress kann «Ha-

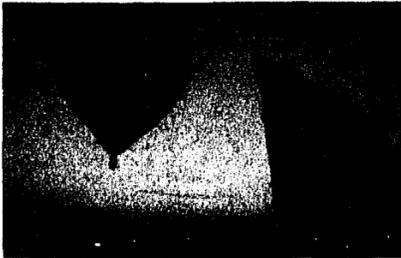
HERBSTBILANZ FC VADUZ			
Bisherige Partien des FC Vaduz			
FC Vaduz – La Chaux-de-Fonds	0:3		
FC Concordia Basel – FC Vaduz	2:2		
FC Vaduz – FC Wil	0:1		
FC Vaduz – FC Vaduz	3:1		
SC Kriens – FC Vaduz	3:2		
FC Vaduz – FC Baulmes	4:0		
FC Vaduz – FC Chiasso	1:5		
FC Locarno – FC Vaduz	1:1		
SC YF Juventus – FC Vaduz	1:0		
FC Vaduz – FC Baden	4:0		
FC Vaduz – FC Luzern	3:3		
FC Lausanne-Sport – FC Vaduz	3:1		
AC Lugano – FC Vaduz	0:4		
FC Vaduz – FC Sion	0:0		
FC Winterthur – FC Vaduz	1:2		
FC Vaduz – FC Meyrin	4:0		
Bilanz: 16 Spiele, 5 Siege, 4 Remis, 7 Niederlagen. Punkteschnitt: 1,1875.			
Bilanz Saison 2004/05: 16 Spiele, 12 Siege, 2 Remis, 2 Niederlagen. Punkteschnitt: 2,375.			
Tabelle nach der 16. Runde 2004/05			
1. La Chaux-de-Fonds	16	34/30	34
2. Sion	16	27/12	31
3. Lausanne-Sport	16	30/21	31
4. Wil	16	34/22	30
5. Luzern	16	36/24	29
6. Chiasso	16	21/14	29
7. Wohlen	16	29/22	26
8. Baulmes	16	30/20	26
9. Vaduz	16	20/24	19
10. Concordia Basel	16	23/23	19
11. YF Juventus Zürich	16	21/22	18
12. Bellinzona	16	16/27	17
13. AC Lugano	16	18/30	17
14. Winterthur	16	33/28	16
15. Kriens	16	19/34	15
16. Baden	16	13/25	15
17. Locarno	16	8/25	10
18. Meyrin	16	11/24	9
17. Runde, Sonntag, 4. Dezember: FC Vaduz – AC Bellinzona 16 Uhr			

sa» nur wenig abgewinnen: «Im Nationalteam geht es um einzelne Partien, in der Meisterschaft musst du über Wochen hinweg auf einem Level spielen. Das sind zwei unterschiedliche Paar Schuhe. Wenn wir

zehnmal in Serie gegen Portugal spielen, bekommen wir auch neunmal eine über die Rübe. Auch das Thema Andermatt ist passé, und es hilft auch nichts, Gohouri oder Burgmeier nachzuweinen.»

VOLKSBLATT | REKORD

Mit dem Ballen auf 21 291 m



LUFTFAHRT – Der indische Industrielle Vijaypat Singhania ist in einem Heissluftballon bis auf 69 852 Fuss Höhe (21 291 Meter) aufgestiegen und hat damit einen Rekord aufgestellt. Der bisherige Rekordhalter, der Schwede Per Lindstrand, hatte 1988 über dem US-Bundesstaat Texas nur 64 997 Fuss (19 811 Meter) erreicht. (id)

Goldfüsschen Ronaldinho geehrt

Barca-Star ist Fussballer Europas und Nachfolger von Andrej Schwetschenko

PARIS – Der Brasilianer Ronaldinho vom FC Barcelona ist wie erwartet zum Fussballer Europas 2005 gewählt worden. Der 25-jährige Superstar gewann die Auszeichnung des «Ballon d'or» mit 225 Punkten vor den Engländern Frank Lampard (Chelsea/148) und Steven Gerrard (Liverpool/142).



Ronaldinho wurde gestern zum besten Fussballer Europas gekürt.

(Eng). Seit 1995 können auch Nicht-Europäer den «Ballon d'or» gewinnen, sofern sie in einem eu-

ropäischen Verein unter Vertrag stehen. Ronaldinho ist nach George Weah (Liberia/1995), Ronaldo

(Brasilien/1997 und 2002) und Rivaldo (Brasilien/1999) der vierte Nicht-Europäer, der als Fussballer Europas ausgezeichnet wird.

Attraktivster Fussballer der Welt

Ronaldinhos Wahl war erwartet worden – obwohl er auf Klubebene noch keinen internationalen Titel gewann und auch erst einmal Landesmeister wurde (im vergangenen Sommer mit dem FC Barcelona). Aber Ronaldinho gilt derzeit als attraktivster Fussballer der Welt. Die Fans kommen ins Stadion, um Spieler wie ihn zu sehen. Als Vorbereiter ist Ronaldinho ebenso brillant wie als Torschütze, im Dribbling ist er ebenso magistral wie bei stehenden Bällen. (si)